



Nationalspieler Elias Schreiber ist seit Mittwoch erstmals auf der Weltrangliste der Amateure gelistet. (Foto: ZVG)

Schreiber auf Weltrangliste

Golf Im neusten offiziellen Golf Ranking der Amateure taucht mit GVL-Nationalspieler Elias Schreiber bei den Herren zum ersten Mal die Liechtensteiner Flagge auf.

Dank seinem Sieg an der Landesmeisterschaft mit einem sensationellen Gesamtscore von 16 unter Par hat sich Elias Schreiber den Eintrag in das World Amateur Golf Ranking (WAGR) mehr als verdient. Das World Amateur Golf Ranking umfasst ein Damenranking und ein Herrenranking für Elite-Amateurspieler und wird von der R&A und der United States Golf Association als globaler Service für den Golfsport angeboten. Schreiber erscheint seit Mittwoch in der offiziellen Weltrangliste der Amateure auf Position 4478 und ist damit der erste Liechtensteiner in der Geschichte, der sich in der Herren-Kategorie platzieren konnte. Der liechtensteinisch-schweizerische Doppelbürger Mathias Eggenberger war in seinen Amateurljahren auch schon in der WAGR-Rangliste aufge-

führt, wurde aber immer als Schweizer gewertet.

Wichtiger Schritt für Golfverband

«Ich bin sehr stolz auf meine Leistung an der Landesmeisterschaft, und dass diese Leistung nun mit einem Platz im WAGR belohnt wird, freut mich umso mehr», so Schreiber und ergänzt: «Es war ein langfristiges Ziel von meiner Seite, welches ich mir im Jahr 2016 gesetzt habe. Das Erreichen dieses Ziels ist natürlich die «Cherry on top» für meine gute Saison.»

Die Liechtensteiner Damen haben die hohe Hürde ins globale Golf-Ranking etwas früher geschafft. Die Nationalspielerinnen Isabel Laulhé ist seit 2020 und Anna Eggenberger seit 2021 in diesem exklusiven «Club» mit dabei. Laulhé belegt aktuell die Position 1079 und Eggenberger die Position 2485 in der Damenwertung. Das WAGR-Ranking entscheidet nicht nur über die Teilnahmekriterien der einzelnen Spielerinnen und Spieler an den besten Amateurturnieren, sondern gilt auch als entscheidendes Kriterium für die Qualifikation der Verbände bei der Teilnahme an Team Europa- und Weltmeisterschaften. (pd)

Sylvie Zünd musste die Wohnung räumen

Tennis Aufgrund einer Umstrukturierung der Akademie des Austrian Tennis Committees (ATC) musste Sylvie Zünd (21) in Wien kurzfristig ihre Sachen packen und die Wohnung räumen. Derzeit befindet sie sich wieder in Liechtenstein.

Im Februar 2021 verliess Sylvie Zünd die European Tennis Base in Salzburg und zog weiter in die Akademie des Austrian Tennis Committees (ATC) nach Wien. Diese wird von Wolfgang Thiem - Vater von Weltstar Dominic Thiem - geführt. «Es war absolut die richtige Entscheidung, zu wechseln. Das Training hier ist super und was noch wichtiger ist, ich bin hier und jetzt auch bei den Turnieren nicht wie davor alleine unterwegs. Im Nachhinein betrachtet, hätte ich schon viel früher wechseln sollen», sagte Sylvie Zünd letztes Jahr im April.

Änderung der Akademie

Nun gab es aber vor mehr als drei Wochen beim ATC eine Änderung, sodass Zünd ziemlich kurzfristig überrumpelt wurde. Der eingetragene gemeinnützige Verein «ATC-Austrian Tennis Commitee» widmet sich zukünftig mehr dem österreichischen Nachwuchs-Leistungstennis sowie speziellen Inklusionsprojekten für Menschen mit Beeinträchtigung. «Da die Akademie sich vergrössert hat und für Spielerinnen und Spieler auch ziemlich teuer wurde, musste ich rasant eine Entscheidung treffen. Ich habe dies nicht mehr als eine gute Lösung gefunden, deswegen löste ich die Akademie auf. Daraufhin musste ich sehr kurzfristig auch die Wohnung räumen und bin wieder nach Liech-

tenstein gezogen.» Inzwischen hat Zünd all ihre Sachen gepackt und ist gezügelt. Letzte Woche trainierte sie erstmals wieder mit ihrem Privattrainer in Balzers.

Wie es nun mit ihr weitergeht, weiss sie selbst noch nicht: «Ich muss mir jetzt gut überlegen, was für mich die beste Lösung ist. Barcelona wäre eine Option, es kann aber auch sein, dass ich in meiner Heimat bleibe. In den

nächsten zwei, drei Wochen sollte ich schon mehr wissen.»

LGT-Tennistag als Aufmunterung

Der Zeitpunkt um Zurückkehren kam jedoch richtig. Denn letztes Wochenende stand Sylvie Zünd gemeinsam mit Kathinka von Deichmann am zweiten LGT-Tennistag in Vaduz auf dem Platz. Nach dem Zügelstress und der Enttäuschung mit der Auflösung

der Akademie konnte sie für einen Moment mal sich auf einen Tag freuen: «Es ist schön, meine Erfahrung den Kindern weiterzugeben, das macht mich sehr stolz. Es motiviert natürlich nicht nur die Kinder, sondern auch uns. Bin froh, hatte die LGT Bank diesen Event organisiert und durchgeführt, freue mich bereits wieder auf das nächste Jahr.»

Von Deichmann ist zurück

Neben Zünd freuten sich die Kinder auch über den Besuch der Nummer eins von Liechtenstein, Kathinka von Deichmann (28). Die Vaduzerin ist zurück auf dem Tennis-Court und trainiert seit mehr als drei Wochen wieder sehr fleissig. Dies zusammen mit ihrem Athletiktrainer Jonathan Januschke von Tennisbase in München. «Meinem Ellbogen geht es wieder prima, ich fühle mich wirklich sehr gut. Wann ich aber den ersten Ernstkampf bestreiten werde, dass kann ich leider zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Ob dies im Oktober, November, Dezember oder sogar erst im Januar an den Australian Open in Melbourne der Fall ist, werde ich noch sehen. Mir ist es wichtig, nichts zu überstürzen und eines nach dem anderen zu nehmen. Ich versuche aber alles, um noch in diesem Jahr an einem Turnier teilnehmen zu können», erklärte von Deichmann. (mar)



Sylvie Zünd musste in Wien ihre Koffern packen. (Foto: Michael Zanghellini)

Bogenschiessen

Stefan Zacharias holt sich den Landesmeister-Titel

VADUZ Unter erschwerten Bedingungen, bei Regen und schlechtem Wetter, fand die diesjährige Vereins- und Landesmeisterschaft der Liechtensteiner Bogenschützen vom Verein BSV Vaduz statt.

Vereinsmeister und Landesmeister in der Kategorie Compound Herren wurde Stefan Zacharias aus Triesen, Silber ging an Johann Bürzle und Bronze ging an Alphons Zacharias. Vereinsmeister in der Schülerkategorie Bowhunter Recurve wurde Christopher Schmid aus Schaan. Silber gewann Marko Samardzic. In der Klasse Bowhunter Recurve Männer holte Roberto Casagrande sich

den Vereinsmeistertitel, Florian Koslowski gewann Silber. Vereinsmeisterin in der Kategorie Compound Damen wurde Aurelia Schädler Zacharias, Silber gewann Vanessa Hemmerle. (pd)

Vereinsmeisterschaft

Compound Herren
1. Stefan Zacharias. 2. Johann Bürzle. 3. Alphons Zacharias.
Compound Damen
1. Aurelia Schädler-Zacharias. 2. Vanessa Hemmerle.
Bowhunter Recurve
1. Roberto Casagrande. 2. Florian Koslowski.
Bowhunter Schüler
1. Christopher Schmid. 2. Marko Samardzic.
Landesmeister (Compound Herren)
Stefan Zacharias, Triesen.



Landesmeister Stefan Zacharias (l.) sowie Jugendtrainer Roberto Casagrande mit seinen Schützen Christopher Schmid und Marko Samardzic. (Fotos: ZVG)



Eishockey

Vorarlberg engagiert Ex-Nationalspieler

FELDKIRCH Ex-Nationalspieler Layne Viveiros (27) hat bei den Pioneers Vorarlberg einen Vertrag für die ICE Hockey League erhalten. Der Austrokanadier hatte nach seiner schweren Knieverletzung in Feldkirch zunächst eine Trainingsvereinbarung unterschrieben. Nun war der Verteidiger bereit für sein erstes Spiel nach der Pause. Viveiros bestritt sein erstes Spiel für die Pioneers in der Auswärtspartie in Villach. (id)

Triathlon

Saisonende für Max Studer

SOLOTHURN Kurzsprint-Europameister Max Studer (26) ist am Pfeifferischen Drüsenfieber erkrankt. Es gehe ihm den Umständen entsprechend gut, schreibt der Solothurner auf seinem Instagram-Profil. Dennoch muss er seine Saison vorzeitig beenden. (sda)

Tennis

Wawrinka kämpft Medwedew nieder

METZ Stan Wawrinka (ATP 284) hat beim ATP-Turnier in Metz im Achtelfinale einen echten Supersieg geschafft. Der Waadtländer setzte sich gegen Daniil Medwedew, die Weltnummer 4, in drei Sätzen durch. Der 37-jährige Romand gewann nach 2:21 Stunden mit 6:4, 6:7 (7:9), 6:3. Für Wawrinka ist es der wertvollste Sieg seit zwei Jahren, seit er in Paris-Bercy ebenfalls Medwedew besiegte. Im Viertelfinale trifft der dreimalige Grand-Slam-Sieger heute auf den 24-jährigen Mikael Ymer, die Nummer 100 der Weltrangliste. Und nach dem Sieg gegen Medwedew ist «Stan the Man» gegen Ymer der klare Favorit auf den Halbfinaleinzug. (sda/jts)

Lulu Sun steht im Viertelfinale



SEOUL Lulu Sun (WTA 340, Foto) überraschte beim WTA-250-Turnier in Seoul erneut. Gegen die Russin Anna Blinkowa (WTA 146) gewann die 21-jährige Westschweizerin 6:4, 7:6 (8:6). Sun steht damit im Viertelfinale, wo sie erneut auf eine Russin, nämlich die an Nummer zwei gesetzte Jekaterina Alexandrowa (WTA 24), trifft. Sun liess auf ihren ersten Sieg auf WTA-Stufe also gleich den zweiten folgen. Zuvor war sie in diesem Jahr bei ihren ersten beiden Teilnahmen an einem WTA-250-Turnier zweimal in der 1. Runde ausgeschieden. (sda)

Metz. ATP-250-Turnier (535 000 Euro/Hart)
Achtelfinale
Stan Wawrinka (SUI) s. Daniil Medwedew (RUS/1) 6:4, 6:7 (7:9), 6:3. Hubert Hurkacz (POL/2) s. Dominik Thiem (AUT) 6:3, 6:4.

Tokio. WTA-500-Turnier (757 900 Dollar/Hart)
2. Runde
Veronika Kudermetova (RUS/4) s. Fernanda Contreras Gomez (MEX) 6:0, 6:1. Beatriz Haddad Maia (BRA/5) s. Naomi Osaka (JPN) w.o. (Bauchschmerzen). Petra Martić (CRO) s. Karolina Pliskova (CZE/6) 6:3, 6:4. Ljudmila Samsonowa (RUS) s. Xinyu Wang (CHN) 7:6 (7:5), 6:3.

Seoul. WTA-250-Turnier (251 750 Dollar/Hart)
Achtelfinale
Jelena Ostapenko (LAT/1) s. Anastasia Gasenowa (RUS) 6:3, 5:7, 7:5. Magda Linette (POL/3) s. Kristina Mladenovic (FRA) 4:6, 7:6 (7:5), 6:2. Emma Raducanu (GBR/6) s. Yanina Wickmayer (BEL) 6:3, 7:5. Lulu Sun (SUI) s. Anna Blinkowa (RUS) 6:4, 7:6 (8:6). - Sun trifft im Viertelfinale auf Jekaterina Alexandrowa (RUS/2).